

## Die Geschichte des The Westin Bellevue Dresden

---

Kaum ein anderes Hotel in Dresden hat so viel zu erzählen wie das The Westin Bellevue Hotel Dresden: **fünf Jahrhunderte deutsche Geschichte** hat es überlebt, bewegende Momente und beeindruckende Menschen erlebt.

**Dresden im 17. Jahrhundert:** das Stadtbild der kurfürstlichen Hauptstadt ist geprägt von einer prachtvollen Schlossanlage, modernen Festungsanlagen und Kulturbauten wie der Frauenkirche und dem Stallhof. Am anderen Ufer der Elbe liegt ein kleiner Stadtteil, der sich „Altendresden“ nennt und genau dort am Ufer der Elbe befindet sich das Grundstück Grosse Meissner Gasse 8 (heute 15), das schon im Stadtmodell von 1632 nachweisbar ist.

Wo heute unsere Café-Bar Pöppelmann zum Verweilen einlädt, stand damals eine **Braupfanne zur Herstellung feinsten Malzbieres**. In der Lobby, in der unsere Gäste nun mit marmorverzierten Säulen und Böden empfangen werden, befand sich einst der Stall mit Platz für bis zu 12 Zugpferden.

Im Jahre **1732 vollendete George Bähr**, der berühmte Baumeister der Frauenkirche und Dreikönigskirche, **zusammen mit Matthäus Daniel Pöppelmann das Anwesen** als geschlossene Doppelhofanlage. Heute ist sie die **einzigste erhaltene historische Doppelhofanlage der Barockzeit in Dresden**. Für die nächsten Jahrzehnte ziehen Kanzleien und Büros des königlichen Hofes ein und fortan trägt das Haus den Spitznamen „Die Regierung“.

**Als einziges Haus** der Grossen Meissner Strasse, die damals zu den schönsten barocken Strassen der Stadt zählte, **überlebt es die Bombenangriffe des Zweiten Weltkrieges am 13./14. Februar 1945**.

Nach dem Zweiten Weltkrieg bot es nun verschiedenen **Einrichtungen der Wirtschaft und Verwaltung** Obdach beim Aufbau einer neuen Gesellschaft. Doch mit der Zeit verfiel das ehemalige Schmuckstück immer mehr, denn die Gelder für Renovierungen und Wiederaufbau fehlten an allen Ecken und Kanten. Im Jahre **1981 beschloss die Regierung, das Gebäude abzureissen**. Doch zum zweiten Male konnte eine Bürgerinitiative dies im letzten Moment verhindern.

Der **Startschuss für die Nutzung des Gebäudes als Hotel** der internationalen Spitzenklasse war nun gefallen. Ein japanischer Architekt konstruierte den Neubau, den schwedische und deutsche Firmen umsetzten. Dabei wurden unter dem barocken Stuck Malereien auf Holztafeln sichtbar, die auf die Erbauung im 17. Jahrhundert zurückführen. Ausserdem zählte der **20.000m<sup>2</sup> grosse Garten**, der heute auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist, mit seinen japanischen Kirschbäumen als **schönste Landschaftsanlage der DDR**.

Das Hotel Bellevue bleibt **nach der politischen Wende** Teil der "Interhotel"-Kette und macht zum Ende des Jahre 1989 mehrfach von sich reden, indem es hochrangige Politiker empfängt. Erwähnt sei hierbei das **Treffen zwischen dem Bundeskanzler Helmut Kohl in Begleitung von Rudolf Seiters und dem Ministerpräsidenten der DDR, Hans Modrow**.

In den Jahren 1992 bis 1996 wird das Hotel Bellevue von der Hotelgesellschaft Maritim geführt, bevor 1996 die "Interhotel"-Kette erneut die Leitung des Hotels übernimmt. Im Jahr 2000 wird das Hotel als Franchise-Unternehmen des amerikanischen Hotelkonzern „Starwood Hotels & Resorts" in ein Westin Hotel firmiert und heisst fortan The Westin Bellevue Dresden. Die Blackstone Group übernimmt das Haus 2006 als Investor.

Die **Jahrhundertflut im Jahre 2002** beschädigte das Haus sehr stark. Die Veranstaltungsräume, welche zum Garten sowie zur Elbe gelegen sind, und das Restaurant Canaletto wurden bei einem **Pegelstand von 9,42 m** stark in Mitleidenschaft gezogen. **Das Hotel musste daraufhin 6 Monate schliessen**, bevor es im Frühjahr trotz anhaltender Renovierungsarbeiten wieder eröffnet werden konnte. Um künftigen Hochwasserschäden vorzubeugen, wurde eine Flutschutzwand im Bellevuegarten integriert, die das The Westin Bellevue Hotel innerhalb von 24 Stunden bis zu einem Pegelstand von 9,70m schützt.

Innerhalb der Renovierungsphase wurden 14 Luxussuiten durch den Berliner Architekten Tassilo Bost gestaltet und erhielten 2004 den „**Best Guestroom Design Award**". **Robbie Williams** wählte 2006 die neu gestaltete Präsidentensuite des Hotels für vier Nächte als Unterkunft während seines Konzertaufenthalts in Dresden.